



# Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



*Den vorgeschriebenen Abstand einzuhalten fiel beim Pflegesymposium in der Uckermark nicht schwer – zumindest nicht in den Pausen bei schönem Wetter auf dem Gelände der Firma Hemme Milch in Angermünde, in deren Tagungszentrum eines der Symposien stattfand. Die anderen Satelliten-Veranstaltungen wurden in Eberswalde durchgeführt. Auf dem Foto: (v.l.) GLG-Pflegedirektor Robert Schindler, Assistent William Grunt, Ausbildungskordinatorin Liane Zimmermann, Pflegedienstleiterin Heike Rakow und Pflegedienstleiterin Petra Rosenkranz.*

*Foto: GLG/Ronald Mundzeck*

## Presseinformation

Eberswalde, 20. Oktober 2020

## Zusammen in die Zukunft – unter besonderen Bedingungen

### GLG-Pflegesymposien an drei Standorten

Eigentlich hätte die alljährliche Klausurtagung der Führungskräfte des Pflege-, Funktions- und Erziehungsdienstes der GLG-Unternehmen traditionell Anfang September im Ringhotel in der Schorfheide stattgefunden. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Wegen der fortdauernden Corona-Schutzmaßnahmen wurde das Symposium dezentralisiert. So kamen nun insgesamt rund 90 Führungskräfte aus den GLG-Krankenhäusern und des Ambulanten Pflegedienstes der GLG in drei Gruppen, an drei Orten und zu drei Terminen zusammen. Die Schwerpunkte der drei Satellitensymposien unter dem Motto „Zusammen in die Zukunft“ waren gleich. Außerdem ging es um die Initiative „GLG – Starke Pflege 2020“, deren Ergebnisse vorgestellt und ausgewertet wurden.

„Das GLG-Pflegesymposium ist jedes Jahr der Höhepunkt des gemeinsamen Austausches über aktuelle Ziele und Führungsfragen in der Pflege und in weiteren Bereichen“, sagte GLG-Konzernpflegedirektor Robert Schindler. „Wir wollen auf dieses unternehmensinterne Forum nicht verzichten und haben deshalb eine neue, auf ihre Weise ebenso spannende Form gefunden.“

Mehr als 1.100 Beschäftigte arbeiten im gesamten GLG-Verbund in Pflegeberufen. Die medizinische Geschäftsführerin der GLG, Dr. Steffi Miroslau, hob deren Beitrag im Rahmen der Corona-Pandemie hervor und blickte in ihrem Vortrag auf die Geschehnisse seit Mitte März

Fortsetzung nächste Seite ►

zurück. Durch das gemeinsame Agieren aller Berufsgruppen unter Koordinierung durch die Krisenstäbe haben die GLG-Unternehmen die Pandemie-Phase im Frühjahr hervorragend gemeistert. Die GLG-Geschäftsführerin dankte allen für ihr gezeigtes Engagement und machte zugleich auf die Herausforderungen aktuell und zukünftig aufmerksam. Im Schatten der medial alles überragenden Pandemie müssen selbstverständlich alle Patienten mit anderen chronischen und akuten Erkrankungen auf höchstem Qualitätsniveau behandelt werden. Viele mieden im Frühjahr die Krankenhäuser aus Angst, sich zu infizieren. Die Sicherheit in den GLG-Krankenhäusern war und ist jedoch zu jeder Zeit gewährleistet. „Die Beschäftigten aller Berufsgruppen haben diesbezüglich absolute Professionalität bewiesen“, so die GLG-Geschäftsführerin.

Abgesehen von der Corona-Pandemie steht das Gesundheitswesen vor einer umfassenden Strukturentwicklung mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen, auf die auch GLG-Pflegedirektor Robert Schindler in seinem Vortrag einging. Er benannte neben der Erfüllung der vom Gesetzgeber bereits festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen unter anderem auch die Verbesserung der Patientenzufriedenheit als eine Schwerpunktaufgabe. Ab 2021 gelten dafür neue Rahmenbedingungen, bei einer Unterschreitung entsprechender Kennzahlen drohen Sanktionen durch die Kostenträger.

Ein wichtiger Punkt der drei Symposien war das Resümee der Initiative „GLG – Starke Pflege 2020“, die im Herbst 2017 ausgerufen worden war. Mit der Initiative sollten vorrangig drei Ziele erreicht werden: die Sicherung des Berufsnachwuchses, eine langfristige Bindung der Beschäftigten an die GLG-Unternehmen und eine dauerhaft hohe Pflegequalität in der täglichen Versorgung. Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich beteiligen, in Ideenwerkstätten Wünsche und Anregungen zusammentragen und diskutieren. Daraus entstand ein Maßnahmenkatalog. Zu den Resultaten zählen erfolgreiche Aktionen zur Berufsnachwuchssicherung, der Abschluss eines konzernweit einheitlichen Haustarifvertrages für Auszubildende, ein neu angepasstes Bewerbermanagement und zentrale Fortbildungsprogramme, an denen insgesamt über 450 Beschäftigte teilnahmen. Als Baustelle verbleibt noch das große Ziel einer verlässlicheren Personaleinsatzplanung, inklusive eines entsprechend optimierten Personalausfallkonzeptes.

In Workshops fanden die Teilnehmer der Symposien sich zum Dialog über zahlreiche Sachfragen in der Pflege zusammen und nahmen daraus Impulse für den Berufsalltag mit – motiviert durch Gespräche und Begegnungen auf den Symposien und begleitet von einer Videobotschaft speziell für die GLG-Beschäftigten von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn.

*GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: [andreas.gericke@glg-mbh.de](mailto:andreas.gericke@glg-mbh.de)*